

Verlag der „Jugend“, München

Ⓩ

Das 4. Quartal der „Jugend“ beginnt mit der am Sonnabend den 2. Oktober zur Ausgabe kommenden Nr. 40 die als

Hans Thoma=Nummer

zum 70. Geburtstage des deutschen Meisters erscheint und neben einem farbigen Selbstbildnis aus dem Jahre 1873 noch Reproduktionen der Bilder „Mondnacht am Main“, „Faunenfamilie“, „Einsamer Ritt“ und „Ackerland“ enthält.

Bezugsbedingungen:

Abonnementspreis: Vierteljährlich (13 Nummern) M. 4.— ord., M. 2.80 netto, Freixemplare 7/6.

Einzelnummern: 35 Pf. ord., 23 Pf. netto und 7/6 Exemplare bei Barbezug, in Rechnung ohne Freixemplare.

Bei Bezug durch das Zeitungs-Postamt vergüten wir 1 Mark pro Exemplar und Quartal und für Freixemplare (7/6) den vollen Betrag von 4 Mark, für 7/6 Exemplare also 10 Mark.

Postquittungen bitten wir uns einzufenden oder die dafür entfallenden Beträge unter Beifügung der Quittungen mit Barfaktur zu erheben.

Die Zustellung der bei der Post abonnierten Exemplare erfolgt in ganz Deutschland am Sonnabend. Direkte Sendungen lassen wir so zeitig hier abgehen, daß dieselben in Deutschland und im benachbarten Ausland ebenfalls am Sonnabend eintreffen. Die Ausgabe durch die Herren Kommissionäre in Leipzig und Stuttgart erfolgt gleichfalls am Sonnabend. Wir empfehlen Ihnen daher, wenn Sie am Sonnabend keine Sendungen von Ihrem Kommissionär beziehen, Ihren Bedarf bei der Post zu abonnieren. Das Postabonnement stellt sich bei unseren kulanten Rückvergütungen keineswegs teurer als der Bezug über Leipzig oder Stuttgart und ist mit keinem Risiko verbunden, da wir Remittenden durch die Post bezogener Exemplare mit Einzelberechnung annehmen und für jede unverkaufte Nummer 18 Pf. zurückzahlen. Diese letztere Vergünstigung findet keine Anwendung auf die über Leipzig, Stuttgart usw. oder direkt bezogenen Kontinuationen. Als vorzügliches Agitationsmittel und ständigen Lagerartikel empfehlen wir Ihnen die

Probepbände der „Jugend“

von denen viele Sortimente im Laufe des Jahres hunderte von Exemplaren verkaufen. Wir können diese Probepbände jetzt in acht verschiedenen Umschlägen liefern; durch reihenweises Ausstellen gewinnen Sie eine Zierde für Ihr Schaufenster, und Sie verkaufen die Bände mühelos.

Preis: 50 Pf. ord., 30 Pf. netto u. 7/6. 100 Exemplare auf einmal bezogen 25 Mark bar.

Ferner empfehlen wir Ihrem Interesse wiederholt unseren Kunstblätter-Katalog

Dreitausend Kunstblätter der Münchner „Jugend“

ausgewählt aus den Jahrgängen 1896 bis 1909.

20. bis 30. Tausend.

Preis: 3 Mark ord., Mk. 2.25 netto.

Nicht nur jeder Interessent für die „Jugend“, sondern jeder Freund zeitgenössischer Kunst ist bei Vorlage des Katalogs, der mit 3400 Abbildungen in schwarz-weiß geschmückt und elegant gebunden ist, Käufer und der billige Preis von 3 Mark (Herstellungspreis!) erleichtert den Absatz ungemein. Ein Risiko beim Barbezug einiger Exemplare ist vollständig ausgeschlossen.

Dem Buch- und Kunsthandel bieten wir mit dem Katalog ein wertvolles Hilfs- und Vertriebsmittel. Jeder Liebhaber eines modernen Zimmerschmuckes, dem Sie den Katalog vorlegen, wird Käufer unserer Kunstblätter werden, und manch einen wird die hier veranschaulichte ansehnliche Bilderfülle, in der vom Guten nur das Beste vorhanden ist, zum ständigen Abonnement auf die „Jugend“ anregen.

München, 22. September 1909.
Leffingstraße 1.

Verlag der „Jugend“.